

PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende Juli 2007

Unterstützung der rumänischen Umweltverwaltung



Ortstermin: Projektteilnehmer vor einer Schweinemastanlage in Peris bei Bukarest; Fotograf: W. Müller

Hintergrund

Eine der Voraussetzungen für den EU-Beitritt Rumäniens zum 1. Januar 2007 betraf die von der EU-Kommission bereits angemahnte Umsetzung der Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IVU). Da das System der integrierten Genehmigung noch nicht vollständig auf- und die Verwaltungskapazitäten der rumänischen Behörden noch relativ schwach ausgebaut waren, bestand dringender Bedarf an Unterstützung. Auf Vorschlag des rumänischen Umweltministeriums hin sollten Schulungen organisiert werden, auf denen Deutschland seine best-practice-Ansätze vorstellt, um Rumänien so die Festlegung von Standards im eigenen Land zu erleichtern.

Projekt

Das Projekt zielte darauf ab, das Personal der rumänischen Umweltverwaltung darin zu schulen, integrierte Genehmigungsanträge für Industrieanlagen gemäß der IVU-Richtlinie zu bearbeiten. Im Vordergrund stand dabei die richtige Nutzung der BVT-Dokumente (Beste Verfügbare Techniken), aus denen sich Anforderungen an zu genehmigende Industrieanlagen ableiten. Mehr als 200 Expertinnen und Experten rumänischer Genehmigungsbehörden sowie Betreiber und Vertreter von Industrieverbänden nahmen an den sieben Workshops teil, unter anderem in Baia Mare und Sibiu. In je einer fünftägigen Schulung stellten deutsche Experten sieben branchenspezifische BVT-Dokumente vor, u.a. Stahlverarbeitung sowie Abwasser- und Abgasbehandlung in der chemischen Industrie. Ergänzend wurden Fallstudien durchgespielt. Die Projektpartner übersetzten einen Leitfaden zur Nutzung der Dokumente in die rumänische Sprache und veröffentlichten ihn auf der Internetseite der Nationalen Umweltagentur Rumäniens (www.anpm.ro).

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 136
- Region: Rumänien
- Laufzeit: 09/2006 – 05/2007
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: GTZ www.gtz.de
- Projektpartner vor Ort: Rumänisches Ministerium für Umweltschutz und Nachhaltige Entwicklung
Rumänische Nationale Umweltagentur
(www.anpm.ro)